



MARKTGEMEINDE ERLAUF
Melker Straße 1 | 3253 Erlauf
Tel. 02757/6221 | Fax: DW 20
Mail:
erlauf@friedensgemeinde.at
www.friedensgemeinde.at

SITZUNGSPROTOKOLL 3/2020

aufgenommen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag den 02.07.2020, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Franz Engelmaier
Franz Freitag
Michael Schrabauer
Bernhard Gattringer
Josef Dörfler
Josef Bernauer
Fabian Kastenhofer
Franz Schravogl
Arnd Herröder
Anton Kos
Martin Bartik
Thomas Kefer
Franz Bruckner
Brigitte Kellermann
Kurt Schulz
Sabrina Woldrich
Dietmar Wiesbauer

Entschuldigt abwesend: Florian Schrabauer
Kleindl Siegfried

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner



TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 07.05.2020
2. Bericht des Prüfungsausschusses vom 18.06.2020
3. Darlehensaufnahme „Parkplatz Sanierung“
4. Darlehensaufnahme „Unterführung B1“
5. Teilungsplan GZ 3601/19, Grdst. Nr. 852/2 Trennstück 1, Entwidmung aus dem öffentlichen Gut)
6. Volksschule, Nachmittagsbetreuung und Schulsozialarbeit
7. Römergasse 30 km/h Beschränkung
8. Flussradeln, Projekt Leader Regionen
9. AST Bus bzw. Sammeltaxi
10. Speech-Code, Erweiterung
11. Ansuchen um Verpachtung bzw. Verkauf, Teilstück des Grdst. Nr. 566/1
12. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegt. Er selbst hat diesen dem Protokoll beigelegten Dringlichkeitsantrag „B1, westliche Ortseinfahrt Verkehrsmaßnahmen, Beauftragung Planung“ zu Beginn der Sitzung eingebracht.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Angelegenheit „B1, westliche Ortseinfahrt Verkehrsmaßnahmen, Beauftragung Planung“ in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 5 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung:

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 07.05.2020
2. Bericht des Prüfungsausschusses vom 18.06.2020



3. Darlehensaufnahme „Parkplatz Sanierung“
4. Darlehensaufnahme „Unterführung B1“
5. B1, westliche Ortseinfahrt Verkehrsmaßnahmen, Beauftragung Planung
6. Teilungsplan GZ 3601/19, Grdst. Nr. 852/2 Trennstück 1, Entwidmung aus dem öffentlichen Gut)
7. Volksschule, Nachmittagsbetreuung und Schulsozialarbeit
8. Römergasse 30 km/h Beschränkung
9. Flussradeln, Projekt Leader Regionen
10. AST Bus bzw. Sammeltaxi
11. Speech-Code, Erweiterung
12. Ansuchen um Verpachtung bzw. Verkauf, Teilstück des Grdst. Nr. 566/1
13. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 07.05.2020

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle vom 07.05.2020 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Zu 2.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 18.06.2020

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn Thomas Kefer das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis von der nicht angesagten Prüfung vom 18.06.2020 zur Kenntnis. Bei dieser Prüfung wurde der Rechnungsabschluss 2019 geprüft.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 3.) Darlehensaufnahmen „Parkplatz Sanierung“

Für das Vorhaben Parkplatzsanierung wurde folgende Darlehensauschreibung gemacht:

Höhe des Darlehens € 30.000,00 Laufzeit 10 Jahre, bis zur Sitzung sind 3 Angebote von Hypo, Raika und Sparkasse eingelangt. Die Sparkasse und HYPO haben das günstigste, gleich hohe Angebot zu folgenden Konditionen gelegt: 0,59 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR.

Der Gemeinderat entscheidet sich für die Sparkasse.



Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, das Darlehen in Höhe von € 30.000,00 Laufzeit 10 Jahre bei der Sparkasse zu den Konditionen 0,59 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR aufzunehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 4.) Darlehensaufnahme „Unterführung B1“

Für das Vorhaben Unterführung B1 wurde folgende Darlehensauschreibung gemacht: Höhe des Darlehens € 35.000,00 Laufzeit 10 Jahre, bis zur Sitzung sind 3 Angebote von Hypo, Raika und Sparkasse eingelangt.

Die Sparkasse und HYPO haben das günstigste, gleich hohe Angebot zu folgenden Konditionen gelegt: 0,59 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR.

Der Gemeinderat entscheidet sich für die Sparkasse.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, das Darlehen in Höhe von € 35.000,00 Laufzeit 10 Jahre bei der Sparkasse zu den Konditionen 0,59 %punkte Aufschlag auf den 6 Monats-EURIBOR aufzunehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 5.) B1, westliche Ortseinfahrt Verkehrsmaßnahmen, Beauftragung Planung

Aufgrund von Anrainerbeschwerden über hohe Ausfahrtsgeschwindigkeiten wurde am 27.11.2019 eine Verkehrsverhandlung durchgeführt. Zur Zertifizierung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten wurden Geschwindigkeitsmessungen im Zuge der Landesstraße B1 bei km 105,085 in der Zeit von 20.05.2020 bis 03.06.2020 durchgeführt. Folgende Abhilfemaßnahmen wurden in dem übermittelten Gutachten angeführt: Es empfiehlt sich – nach Maßgabe der Kapazitäten – bauliche Planungen zu tätigen, die einerseits die Ausfahrtsgeschwindigkeit reduzieren und andererseits eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger bietet. Angemerkt wurde, dass sich die Ausfahrtsgeschwindigkeiten – abgesehen von einer strikten Überwachung durch die Exekutive – nur durch bauliche Maßnahmen reduzieren



lassen. Bremsmarkierungen als „Psychobremsen“ bringen zwar einen kurzzeitigen Erfolg, haben aber den Nachteil einer Lärmerzeugung beim Überfahren mittels KFZ. Es gibt nun ein Angebot unseres Ziviltechnikers DI Georg Zeleny zur Planung eines Fahrbahnteilers mit Fußgänger-Querungshilfe bei der B1 zum Preis von € 6.555,74 Brutto. Seitens der Straßenbauabteilung 5 wurde eine Unterstützung der Gemeinde bei den Planungsleistungen angeboten, voraussichtlich werden 50% der Planungskosten gemäß diesem Angebot übernommen.

Anteil Gemeinde: € 2.731,56 (exkl. USt.) bzw. € 3.277,87 (inkl. USt.)

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge Ziviltechniker Georg Zeleny mit der angebotenen Planung (Angebot Nr. 20/022 vom 01.06.2020) zum Gesamtpreis von € 6.555,74 Brutto beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrstimmig (Gegenstimme GR Martin Bartik)

GR Fabian Kastenhofer verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Zu 6.) Teilungsplan GZ 3601/19, Grdst. Nr. 852/2 Trennstück 1, Entwidmung aus dem öffentlichen Gut

Der Teilungsplan wurde bereits in der GR Sitzung am 18.12.2019 beschlossen. Es gab einen Fehler bei der Grdst. Nr. 725/2 statt richtig Grdst. Nr. 852/2 angegeben. Daher wird der Beschluss vom 18.12.2019 aufgehoben und der Teilungsplan GZ 3601/19 neu beschlossen. Das Trennstück 1 im Ausmaß von 79 m² wird an Herrn Günter Kastenhofer verkauft und dem öffentlichen Verkehr entwidmet.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Teilungsplan GZ 3601/19 der wob Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen GmbH vom 10.12.2019 zu genehmigen. Das Trennstück 1 im Ausmaß von 79 m² wird dem öffentlichen Verkehr entwidmet.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.



GR Fabian Kastenhofer nimmt weiter an der GR Sitzung teil.

Zu 7.) Volksschule, Nachmittagsbetreuung und Schulsozialarbeit

Auf Anregung von Fr. Dir. Unger hat die Gemeinde kurzfristig einen Antrag bei der Bildungsdirektion NÖ auf Genehmigung einer schulischen Nachmittagsbetreuung gestellt. Sie war der Meinung eventuell auch unter der geforderten 15 Kinder eine Genehmigung zu bekommen, da derzeit die Mütter von 8 Kindern Interesse gezeigt haben. Wobei aber noch nicht geklärt ist, ob diese dann tatsächlich eine Anmeldung vornehmen werden. Ein Anruf vom zuständigen Betreuer hat folgende Auskunft gebracht. Nachmittagsbetreuung wird erst ab 15 Kinder genehmigt, in diesem Fall werden auch die Personalkosten einer Lehrkraft für 1 Stunde am Tag übernommen. Es gäbe aber die Möglichkeit das die Gemeinde um eine Hortbetreuung ansucht, hier würden dann aber die Personalkosten der Lehrerinnen von der Gemeinde rückgefordert. Auch alle sämtlichen anfallenden Kosten (Personal, Ausbildungen, Spielsachen usw.....) gehen selbstverständlich 100% zu Lasten der Gemeinde. Auf Grund vieler offenen Fragen und Erhebung der Kosten wird eine kurzfristige Eröffnung einer Nachmittagsbetreuung an der Volksschule im September 2020 nicht möglich sein und die Kinder weiterhin die Möglichkeit geboten im Kindergarten die Nachmittagsbetreuung in Anspruch zu nehmen.

Zu diesen Teil des Tagesordnungspunktes gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Um eine gemeinsame Sozialarbeit an den Schulen zu installieren, konnten wir nun ein etwas flexibleres Angebot für die Startphase (=Phase bis man in den Genuss der Landesförderung kommt) vom Verein Young erhalten. Für die Volksschulen Erlauf, Golling und Klein Pöchlarn wären zunächst zusammengefasst (3 Wochenstunden für alle 3 VS) – in der Regulärphase würden diese dann jeweils 3 Wochenstunden bekommen. Die Kosten für die Gemeinde Erlauf würde € 2.998,00 betragen.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde Erlauf für zwei Jahre die Förderung der Startphase zusichert.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrstimmig (GR Gegenstimme GR Dietmar Wiesbauer).



Zu 8.) Römergasse 30 km/h Beschränkung

Im Zufahrtsbereich der Römergasse wurden 4 neue Wohnhäuser mit insgesamt 44 Wohnungen errichtet und bezogen. Um die bisher einzige Zufahrt von der B1 die in eine Sackgasse endete wurde nun eine zweite Straße entlang des Friedhofs gebaut, welche auch eine bessere Ein- bzw. Ausfahrt ermöglicht. Für die gesamte Römergasse (alter Teil und neu errichtet Straße entlang des Friedhofs) soll aus Sicherheitsgründen eine 30 km/h Beschränkung verordnet werden.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Römergasse eine 30 km/h Beschränkung verordnet werden soll.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu 9.) Flussradeln, Projekt Leader Region

Der Bürgermeister übergibt GGR Michael Schrabauer das Wort.

Der Radtourismus boomt. Das zeigt sich national, aber auch regional – etwa am Beispiel des Ybbstalradwegs zwischen Lunz am See und Waidhofen an der Ybbs mit jährlich rund 50.000 RadlerInnen. Die Gemeinden im Großen und Kleinen Erlauftal sowie im Nibelungengau möchten diesen Trend nutzen und setzen gemeinsam mit Mostviertel Tourismus und den LEADER-Regionen Eisenstraße Niederösterreich und Südliches Waldviertel-Nibelungengau einen Schwerpunkt zum Thema „Flussradeln“ aufbauen.

Dabei werden die bisherigen touristischen Radrouten Ötscherland-Radrouten (Pöchlarn bis Lackenhof) und Meridian-Radrouten (St. Pölten bis Gaming) zum „Erlauftalradweg“ zusammengefasst. Die Streckenführung wird von Pöchlarn aus nach Wieselburg verlaufen, wo sich der „Kleine Erlauftalradweg“ und der „Große Erlauftalradweg“ trennen. In Kienberg-Gaming treffen sie wieder aufeinander. Dadurch entsteht eine attraktive Flussradelrunde im Erlauftal - und eine Verbindung zum Ybbstalradweg. Die Flusspositionierung ist touristisch zudem vielversprechender und authentischer als die bisherige Positionierung.

Bis zum Start der Radsaison 2021 soll die neue touristische Positionierung „Erlauftalradweg“ im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojekts von Mostviertel Tourismus umgesetzt werden. Die Maßnahmen werden durch Förderungen der Europäischen Union und des Landes Niederösterreich kofinanziert, Partner sind die



beiden LEADER-Regionen Eisenstraße Niederösterreich und Südliches Waldviertel-Nibelungengau.

Projektlaufzeit: 2020-2021

Kosten: 218 215,99 € (mit LEADER-Förderung unterstützt)

Geplante Maßnahmen:

Beschilderung, Rastplätze und radfreundliche Betriebe (105.851,70 Euro):

- Neubeschilderung Ötscherland-Radroute und Meridian-Radroute -> Erlauftalradweg (veränderter Streckenverlauf gegenüber 2015)
- Beschilderung radfreundliche Betriebe
- 20 Infopoints mit Infotafeln
- 10-15 Rastplätze
- Frequenzmessung

Werbemaßnahmen und Veranstaltungsbegleitung (89 364,29 Euro):

- Hauptwerbemittel Flussradeln
- Fotos
- Anradelfeste Ybbstal/Erlauftal
- Mobilitätsflyer
- Bike-Festival
- Österreich-Radrundfahrt Ybbstal
- Pressereisen und Einzelmedienbetreuung

Personalkosten Mostviertel Tourismus für Projektleitung: 25.000 Euro (12.500 Euro/Jahr)

Leistungen für die einzelne Gemeinde:

- Erneuerung der touristischen Radwegbeschilderung im Ortsgebiet
- Infopoint mit Ausflugszielen der Gemeinde (exkl. Fundamentierung)
- Beschilderung radfreundliche Betriebe
- Touristische Angebotsentwicklung, Bewerbung
- Unterstützung bei touristischen Anradel-Veranstaltungen
- Rastplatz (Vor Ort-Begutachtung wichtig, Maximalkosten: 4.572 Euro netto) – 50 % Eigenanteil

Kostenbeteiligung:

2.000 Euro netto/2.400 Euro brutto pro Gemeinde für die Laufzeit 2020 und 2021 (das sind 1.000 Euro / 1.200 brutto pro Jahr) Der Betrag wird von Mostviertel Tourismus in Rechnung gestellt.

Am Projekt beteiligt sind die Nibelungengau-Gemeinden Erlauf, Golling, Pöchlarn und Ybbs.



Antrag des GGR

Schrabauer:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf beschließt die Projektbeteiligung am LEADER-Projekt „Flussradeln“ in der Höhe von 2.400 Euro brutto (1.200,00 Euro pro Jahr). Mit diesem Betrag ist u.a. die Erneuerung der touristischen Radwegbeschilderung im Ortsgebiet, die Produktion eines Infopoints sowie die touristische Angebotsentwicklung und Bewerbung abgedeckt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Zu 10.) AST Bus bzw. Sammeltaxi

Die Gemeinde Pöchlarn hat das Auto aus der Konkursmasse gekauft und das AST vorübergehend weiter betrieben. Die Gemeinde Krummnußbaum hat beschlossen sich am AST mit den verschiedenen Kosten zu beteiligen. Die Gemeinden Erlauf und Golling waren mit dem derzeitigen Konzept nicht zufrieden, da es nur sehr sporadisch angenommen wurde und die Kosten enorm gestiegen wären. In der Kleinregionsitzung wurde besprochen, dass die Bürgermeister im Sinne des Klimaschutzes noch einmal an einer gemeinsamen Lösung arbeiten.

Jede Gemeinde erhebt nun ihren konkreten Bedarf, ihre Wünsche an das AST (oder auch einer anderen Lösung). Wo und zu welcher Zeit wäre eine Station sinnvoll? Bernhard Zehetgruber Mobilitätsmanager Mostviertel NÖ Regional, hat sich bereit erklärt, einen Workshop zum Kleinregions-AST anzuleiten, sobald eine Erhebung der vier Gemeinden durchgeführt wurde. Ein Termin für Ende Juli 2020 wird angestrebt. Dazu sollen die Mobilitätsbeauftragten und Bürgermeister der Gemeinden eingeladen werden. Die Gemeinderäte Dietmar Wiesbauer und Thomas Kefer haben mitgeteilt, dass sie an diesem Workshop ebenfalls teilnehmen möchten. Die Einladung wird ihnen übermittelt werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 11.) Speech-Code, Erweiterung

Der Bürgermeister übergibt GGR Michael Schrabauer das Wort.

Durch die Nutzung des AudioGuide Systems SpeechCode auf unserem „Kulturpfad“ und der jährlich anfallenden Lizenzgebühr für die Technologie haben wir die



Möglichkeit so viele SC Stationen wie wir wollen im Gemeindegebiet von Erlauf zu errichten, es fallen keine weiteren Lizenzgebühren an.

Als Kosten entstehen immer nur die jeweiligen Erstellungskosten der Stationen für Text, Gestaltung, Tafeln, Beschichtung, NFC Chip und Steher sowie Arbeitszeit etc....! Somit kann man das allgemeine Freizeit Angebot von Erlauf mit SpeechCode erweitern und somit auch eine kleine „smart community“ erschaffen.

Die Erweiterung des Flusslehrpfades um einige schöne neue Stationen bis zur Wehr wurde 2019 abgeschlossen. Nun wollen wir dieses Angebot an den wichtigsten Stationen auch mit SpeechCode „digital“ erlebbar machen!

Dazu kommt auch noch der „Tut gut Lehrpfad“ und einige andere schöne Aussichtsplätze an den Wanderwegen unserer Gemeinde, sowie eine Aktualisierung bzw. Überarbeitung der bestehenden Stationen am Kulturpfad am Marktplatz und am Eichberg.

Die Kolleginnen des Gemeindeamtes wünschen sich dazu sinnvollerweise auch einen kleinen Faltplan als Übersicht zu den Erlauffer Angeboten, „Tut Gut“-Weg, Kulturpfad, Flusslehrpfad mit gut verständlichen Erläuterungen und Erklärungen zur Verwendung von SpeechCode (D & E), was grundlegend eine gute Idee ist.

Aus der Praxis wissen wir, dass NFC für SpeechCode in jedem Handy anders eingebaut ist. Im Rahmen des Förderprogrammes machen wir einen A4-Faltplan, auf dem die Wege und Stationen zu sehen sind. Auf der Rückseite des Flyers kommen noch wichtige Informationen über die Gastronomie und genaue Erklärungen über die Handhabung der SpeechCode Technologie (Platz für Sponsoring).

Wir haben die Möglichkeit im Rahmen der Kleinprojektförderung dieses Projekt über die LEADER Region und via Dorferneuerung dann einzureichen.

Für die geplanten ca. 20 neuen Stationen kann man mit Kosten von ca. € 150,00 pro Station rechnen – das wären dann rund € 3.000,00.

Dazu kommen noch Konzeption, Text sowie das Besprechen der Codes mit rund € 2.400,00 und die Kosten für einen Flyer laut Angebot der Druckerei ca. € 2.000,00 d.h. die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf einmalig ca. € 7.400,00.

lt. Regionalbetreuerin Tanja Wesely wird dieses Projekt im Nachhinein laut Abrechnung mit bis zu 50% gefördert, da es unter € 10.000,00 ist und somit ein innovatives Kleinprojekt zum „Digital-Thema“ ist.

Der Kulturausschuss der Gemeinde hat bei der letzten Sitzung vom 20. Mai 2020 einstimmig die Unterstützung dieses Projektes beschlossen und empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung.



Antrag des GGR

Schrabauer :

Der Gemeinderat möge der Erweiterung des AudioGuide Systems SpeechCode zum Gesamtpreis von € 7.400,00 zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Nach Errichtung des Erlauftalradweges soll über die Erweiterung des AudioGuide Systems SpeechCode neu abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig (Gegenstimmen, GR Sabrina Woldrich, GGR Kurt Schulz, GR Dietmar Wiesbauer, GR Franz Bruckner, GR Martin Bartik, GGR Anton Kos, GR Arnd Herröder, GR Franz Schravogl, GR Fabian Kastenhofer, GGR Bernhard Gattringer).

GR Arnd Herröder verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Zu 12.) Ansuchen um Verpachtung bzw. Kauf, Teilstück des Grdst. Nr. 566/1

Das Grundstück von Michaela und Arnd Herröder grenzt an das Grundstück Nr. 566/1 das sich im Eigentum der Gemeinde befindet. Diese wurde im Zuge der Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz als Ersatzaufforstungsfläche angekauft und bepflanzt. Das bedeutet auch, dass die Nutzung „Wald“ erhalten werden muss und auf diesem Grundstück keine andere Nutzung zulässig ist.

Fam. Herröder hat ein Ansuchen an die Gemeinde gestellt einen Teilbereich des Grundstückes kaufen oder pachten zu dürfen, Sie würden diese Fläche gerne einzäunen (Punktfundamente und Maschendrahtzaun) und an ihr bestehendes Grundstück anschließen.

Nach Rückfrage bei der WA3 der NÖ LR erhielten wir die Auskunft, dass sowohl ein Kauf als auch Verpachtung möglich ist. Sie würden aber eine Verpachtung vorziehen, weil die Gemeinde mehr Hoheitsgewalt über diese Ersatzaufforstungsfläche für die sie auch weiterhin die Verantwortung hat, hätte. In einem Kauf- oder Pachtvertrag müsste die Auflage verankert sein, dass die Nutzung als „Wald“ unbedingt bestehen bleiben muss.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat beschließt einer Verpachtung auf 5 Jahre zuzustimmen. Danach verlängert es sich der



Vertrag automatisch um 1 Jahr wenn von beiden Seiten keine Kündigung erfolgt. Pachtzins beträgt 1 Euro pro Jahr, da die Gemeinde das Grundstück nicht pflegen braucht.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

GR Arnd Herröder betritt den Sitzungssaal und nimmt wieder an der Sitzung teil.

Pause von 21:05 bis 21:13 Uhr

Zu 13) Berichte des Bürgermeisters

- Die angekauften Schaukästen im Bereich Parkplatz beim Gasthaus Langer wurden bereits montiert und stehen für die Vereine und Parteien die sich angemeldet haben bereit.

Allfälliges:

- Arbeitsgruppe für Vermietung KIGA II: GR Martin Bartik, GGR Bernhard Gattringer, GGR Anton Kos, GR Josef Bernauer.
- Mistkübel beim Fendt fehlt?!
- Sprechstunde Sozialgemeinderat Kos, jeden Donnerstag 17:00 bis 18:00 (Anmeldung unbedingt erforderlich – Handynummer von Anton Kos angeben.
- Netze der Fußballtore am Spielplatz sind kaputt.

Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung 21:05 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Vertreter ÖVP:

Karin Lechner

Franz Engelmaier

Siegfried Kleindl (entsch.)
Franz Freitag

Vertreter SPÖ:

Vertreter EA:

Vertreter FPÖ:

Anton Kos

Kurt Schulz

Dietmar Wiesbauer